Never give up

- Gib deine Träume niemals auf

Von Findemaxa

Kapitel 17: Die Jagt endet

+dummen pc finsternen blick zuwerf+ Warum geht dieses dumme I-net nie richtig? hmpfh.

Na ja...auch egal, wichtig ist: Ja, ein neues Kapi ist endlich da! Nach wievielen Monaten, Wochen? kA, auf jeden Fall zuvielen! Und...ich sage auch noch mehr, allerdings erst am ende des Kapis **davor** schlagt mich bitte **noch nicht** :D

Die Jagt endet

„Verdammt! Dieses blöde Wetter...“

Fröstelnd zog Sakura die Schultern hoch und schloss die Augen.

Hinata nickte zustimmend.

Kiba, Shikamarou und Shino erwiderten nichts darauf.

Seit Tagen verfolgten sie Naruto schon. Zwar hatten sie seine Spur mit Leichtigkeit gefunden und weiter verfolgen können, doch weder waren sie ihm näher gekommen noch waren sie auf irgendwelche Gegner gestoßen. Sehr verwunderlich bei diesen Zeiten.

Da stieg die Angst um ihren Freund schon gewaltig.

Und das Wetter schien auch nicht mitzuspielen.

Es war reines Glück, dass es noch nicht regnete, wo es doch so kalt wie sonst im Winter war.

Sakura verfluchten sich inzwischen wohl schon zum 1000. Mal keine Handschuhe oder ihren Schal mitgenommen zu haben. In letzter Zeit war das Wetter schon so merkwürdig gewesen.

„Gehen wir weiter?“

Hoffnungsvoll sah sie in die Runde. Beim ‚Laufen‘ würde ihnen immer hin warm werden.

Ein kalter Windhauch fuhr ihnen unter die Kleidung und eilig standen sie alle auf: Nur noch Naruto finden und ab nach Hause.

Ihr einziger Wunsch.

Von diesem Wetter wollten sie nichts mehr wissen.

Ohne eine weitere Sekunde zu verlieren ging die Jagd so weiter. Nicht wissend, dass nicht nur sie hinter Naruto her waren.

„Stop!“

Gin's Ruf hallte weit über die Lichtung, wo sie nun entschieden stehen blieb.

„Ich kann noch.“ Kam die erwartete Antwort von Mika, doch unbeirrt sprang die junge Frau den Ast hinunter auf den Boden, lehnte sich entschlossen gegen einen Baum und schloss die Augen.

Als sie, sie wieder öffnete, standen Mika und Dai vor ihr.

„Selbst wenn du noch kannst – wir sind nahe an Naruto dran und...“ Sie runzelte besorgt die Stirn. „Er scheint langsamer geworden. Ich habe das dumpfe Gefühl, dass es bald soweit ist. Das wir dann nicht nur ihn treffen.“ Ihr Blick bohrte sich in Mika's leblosen, stumpfen. „Wenn es der Fall sein sollte...brauchen wir alle unsere Kräfte. Denn im Vergleich zu den beiden, sind wir ein ‚Nichts‘, verstanden? Also, ruht euch aus.“

„Und was ist mit dir?“

Kühl musterte Dai seine jüngere Schwester, zog eine Augenbraue hoch.

„Ich bin wohl eh die Schwächste von allen, da bin ich für solche Aufgaben brauchbarer, als wie für andere.“ Sie reckte ihr Kinn in die Höhe, bedachte ihren Bruder mit einem mahnenden Blick.

„Na gut...wenn's sein muss.“

Dai kannte diesen Blick nur allzu gut, ließ sich auf den Boden fallen. Mika tat es ihm, wenn auch etwas zögerlicher, nach.

Weiter vorne hielt nun auch Naruto.

Weder war er erschöpft noch wusste er nicht weiter. Er war noch voll bei seinen Kräften – er war in letzter Zeit um einiges langsamer als normalerweise, um Kräfte zu sparen und hielt weiterhin stur auf das Reich des Blitzes zu, dennoch sagte ihm sein Gefühl er solle stoppen und...manchmal war es einfach besser darauf zu hören und nicht auf seinen Willen.

Das letzte Mal hatte ihm sein Herz zu diesen Unternehmen befohlen, selbst wenn sein Wille dagegen war und trotzdem empfand er es als richtig, das, was er da gerade machte.

Wohlwissend das vielleicht einige andere Ninjas ihn wohl mittlerweile folgten, wusste er, dass er nicht allzu lange rasten könne.

Sie durften ihn nicht einholen.

So waren sie ihn noch mehr Gefahr und so töricht es auch war – er hoffe sie würden nicht so dumm sein und ihnen folgen. Er wusste, dass er vielleicht nie mehr wiederkehren würde.

Er tat es doch nur für sie. Er riskierte sein Leben doch nur für sie.

Und wenn sie ihm jetzt folgten...und dabei sterben würden...Er würde diese Schuld nicht ertragen können.

„Genau...und deswegen muss ich weiter.“

Entschlossen biss er die Zähne fest zusammen, die Hände schlossen sich um ein Kunai, welches er stets in seiner Hand behielt. Ein wildes Funkeln von Wut flackerte in seinen azurblauen Augen auf, verdunkelte dessen Blick für eine Weile, in der er schweigend auf den schwarzen Himmel vor sich sah. Er war beinahe da. Es würde nicht mehr lange dauern.

Inzwischen hatte er soweit aufgeholt, dass er den blonden Jou-Nin in der Ferne mit Leichtigkeit sehen konnte – es war auch gut so. Der Regen würde nicht mehr lange auf sich warten lassen. Er würde ihn sicherlich nicht deswegen verlieren, immerhin war er

ein Meister im Spurenlesen, aber...sicher war nun mal sicher. Zudem schien das unausweichliche Aufeinandertreffen rückte mit jeder Sekunde näher. Man konnte es nicht anhand von Beispielen sagen, man spürte es einfach. Es war nicht zu erklären, man wusste es einfach – mehr gab es dabei nicht zu sagen.

Und es war auch nur noch eine Frage der Zeit bis seine Freunde ihn einholen würden. Wenn es erst einmal soweit war, würde er sicherlich nicht mehr gebraucht – er wusste wie stark seine Freunde waren und wer wusste, dass sie alles geben würden, um ihn zu beschützen. Genauso wie er selber.

Er seufzte leise, fuhr sich mit der Hand kurz über die Augen – und als er wieder nach vorne sah war Naruto verschwunden.

„Was zum - ?“, fing er an, verstummte jedoch sofort als ein Verdacht in ihm aufkeimte und sofort blieb er stehen.

War es wirklich schon...?

„Shizune...“

„Ja, Tsunade-sama?“

„Denkst du das es die Vier schaffen werden?“

„Ich...weiß nicht. Wenn Naruto schon auf Sasuke getroffen ist, kann es...schwer werden. Wir wissen ja nicht wie stark er jetzt ist, aber immerhin war er Jahre bei Orochimaru.“

Minutenlanges Schweigen. Dann...

„Denkst du Kakashi kann die anderen Drei rechtzeitig einholen und zurückbringen?“

„Ja – ich glaube schon, wenn...“

„'Wenn...' was?“

„Na ja...wenn sie nicht schon so viel Vorsprung haben.“

Tsunade seufzte traurig auf und rieb sich müde den Kopf.

Alles war ein Chaos.

Die meisten der Jou-Nins und Chu-Nins waren auf Missionen außerhalb des Dorfes. Die Ge-Nins die da waren dagegen, hatte sie für Dinge innerhalb des Dorfes eingeteilt, für alltägliche Dinge. Es war momentan an einem anderen Ort zu gefährlich für sie – den letzten freien Jou-Nin hatte sie erst gestern Abend weggeschickt und die letzten vier Chu-Nins auch gestern...

Es ging alles schief.

Sie hätte gleich von Anfang an gehen müssen.

„Shizune.“

Die Angesprochene sah bedrückt auf.

„Ich werde ihnen folgen – sie können es einfach nicht alleine schaffen, egal wie viel Vertrauen ich in ihnen habe. Es ist unmöglich. Du hast recht, Sasuke war bei Orochimaru – zu lange. Es ist zu gefährlich. Ich kann es mir nicht leisten fünf Chu-Nins, nein sogar sechs – da Sakura ja unbedingt folgen musste – zu verlieren, die zwei Kinder des Raikages und zwei ausgezeichnete Jou-Nins.“

„Aber...Tsunade-sama...Sie sind doch alle stark und wenn sie alle zusammen arbeiten...“

„Denk einmal nach! Denkst du wirklich sie holen Naruto alle rechtzeitig auf? Denkst du wirklich, er kommt alleine daher? Es werden noch andere da sein – wenn nicht sogar Orochimaru selbst. Ich werde folgen und du –, Dabei fixierte sie Shizune finster. „– wirst dich in meiner Abwesenheit um das Dorf kümmern – keine Widerrede, ich bin Hokage!“

„Aber...aber...“

Entsetzt sah die Dunkelhaarige ihre Vorgesetzte an, wollte wieder Widersprechen, doch der Blick Tsunade's war dermaßen ernst und entschlossen das es niemals, niemals etwas gebracht hätte...

Er musste sich beeilen – auf seine Kräfte achtete er dabei nicht so sehr und entgegen seines Wesens beeilte er sich tatsächlich einmal. Legte er sich wirklich einmal ins Zeug – er wusste um was es ging. Er wusste wie gefährlich, riskant und dumm diese Sache war und er wusste, dass er sie, alle drei, zurückholen musste.

Was hatten sie sich dabei gedacht?

Wollten sie etwa schon sterben?

Zu schade, waren sie alle drei doch Menschen, die ein glückliches und nicht so ein schreckliches Leben, verdient hatten.

Außerdem waren sie alle drei im sympathisch – nicht das er das in den letzten Wochen irgendwann einmal gezeigt hatte – oh nein, das würde er wohl nie machen oder auch schaffen – dennoch war der Gedanke daran, dass sie sterben könnten...etwas...unangenehm. Aber was hieß hier etwas? Die letzten Wochen war seine Mission, zusammen mit Mika, gewesen auf die beiden anderen aufzupassen – und meistens hatten sie, wenn auch eher nur Dai, Gin und Mika, gelegentlich sogar noch Ren vor ihrem Tod, viel unternommen. Ja, sie waren gute Menschen. Menschen die es verdient hatten zu leben und nicht durch irgendeine Dummheit sich selbst umzubringen!

Aber war es wirklich eine Dummheit?

Sie wollten doch nur Naruto retten...und er wiederum sie.

Ob das Sinn ergab?

Ja, eigentlich schon. Sie waren bereit sich gegenseitig zu opfern, zeigten dadurch was für eine tiefe Freundschaft sie verbannt und es würde ihn nicht stören – wenn es nicht so gefährlich wäre.

Sie waren keine Ninjas...OK, doch, sie waren welche. Außer Gin und Dai. Trotzdem. Hier hatten sie es nicht mit irgendjemanden zu tun. Hier hatten sie es mit Sasuke zu tun, vielleicht sogar mit Orochimaru.

Tsunade hatte ihm alles erzählt, demnach zu Folge ahnte also auch er was Sasuke vorhatte und es würde ihn nicht wundern, wenn er schon dabei war jemand neuen zu töten, ehe er sich auf die Suche nach Naruto begab. Vielleicht waren es sogar seine drei ‚Schützlinge‘.

Der Gedanke daran das sie sich vielleicht gerade eben in diesem Moment, in dieser Minute, in dieser Sekunde in tödlicher Gefahr begab, veranlasste ihn dazu sein Tempo zu hören.

Er musste sich beeilen...

Er durfte nicht versagen...

>Ja...komm du nur. Komm...du bist mir schon so Nahe. Bald ist es soweit. Bald. Nicht mehr lange. Nur noch ein paar Minuten.<

Er lachte still in sich hinein, schlug die dunklen Augen wieder auf, während sie durch die hereingebrochene Nacht schauten, zu der kleinen Lichtung. Dort wo er stand. Sein Ziel. Sein Opfer. Umzingelt von, nicht wirklich seinen aber in gewisser Weise doch seinen, Gefolgsleuten.

Er brauchte nicht mehr lange warten.

Gerade eben so lange, bis seine geliebten Freunde da waren und er sie vernichten konnte.

Ein irres Grinsen verunstaltete seine Züge, ließ seine Augen wie die eines Wahnsinnigen aussehen.

Nur noch ein paar Stunden und es war vollbracht...und seiner Rache stand nichts mehr im Weg. Nichts mehr. Überhaupt nichts.

>Nichts...nichts...nichts...nichts...<

Immer und immer wieder hallten dieses Wort in seinen Gedanken wider, brachte sein Blut in Wallung. Bald...Er musste geduldig sein. Ein klein bisschen noch. Dennoch war es schwer, so schwer.

Nein, noch war Naruto nicht erledigt, noch zu stark, aber noch hatte er ja Freunde, Freunde die nicht mehr lange leben würden...

Seine Hand schloss sich fest um den Griff seines Schwertes, so fest das die Knöchel weiß hervortraten. Noch immer lag dieses wildes, ihn einen beinahe furchteinflößendes, Grinsen auf seinem Gesicht, was jedoch nichts im vergleich zu seinen Augen war.

Irre...dem Wahnsinn nahe.

Näher konnte man es nicht beschreiben.

Es war ein Wunder, das er, Sasuke, sich überhaupt noch zurückhalten konnte, noch immer geduldig wartete, aushaarte, um im richtigen Moment zuzuschnappen. Noch immer klare Gedanken denken konnte...nicht schon lange dem Wahnsinn verfallen war. Dem Wahnsinn, den sein unauslöschlicher Durst nach Rache, ausgelöst hatte...

Also...ich weiß. Das Kapi war nicht so toll, auch nicht spannend. Eher langweilig. Aber ein Kapi vor den finalen Kämpfen (den danach is Ngu eh aus O.o) hab ich noch gebraucht. Und gerade dafür hatte ich keine Idee...und seit des letzte Kapi on war, war ich auch nicht mehr da ^^ Bis heute (19.8.) d.h. ich habs heute zuende geschrieben und hatte davor eindeutig keine zeit gehabt. war teilweise nicht mal da :D

trotzdem...dafür geb ich mir beim nächsten kapi mühe und hoffe das des dann spannender und besser und llänger (!) wird!

liep euch <3
eure Nayoko =D

P.S und **j e t z t** dürft ihr mich hauen. aber bitte ganz dolle feste +augen zusammen kneifz+)